



**Herzlich willkommen bei den
„Adventbegegnungen“ im Kirchhof
an den drei Adventsamstagen:**

7., 14. und 21. Dezember 2002 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Die acht Adventhäuschen im Kirchhof werden betrieben von der Volkshilfe, dem Lions-Club, dem EINE WELT LADEN, von Jugend am Werk, Willi Streit, Elfriede Schleipf und der katholischen Pfarre. Die Veranstalter verfolgen keinen rein kommerziellen Zweck; ihre angebotenen Produkte sind als Dienstleistungen an den Besuchern zu sehen und dienen sozialen Projekten.

Auch die Pfarre Liezen hat in diesem Advent eine der acht Adventhütten übernommen und bietet folgende

Waren an: Kostbaren Weihrauch in Glasbehältern, das Weihnachtsevangelium in einem schönen Kunstdruck, Weihnachtsbillets mit der Ansicht unserer Pfarrkirche, Weihwasserkesselchen (Handarbeit von Karl Tomandl), Rosenkränze, Kleinschriften, und zum „Jahr der Bibel“ 2003 ein Bibellesebuch, in dem für jeden Tag des Jahres ein Text aus der Hl. Schrift abgedruckt ist. – Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen die Hl. Schrift regelmäßig lesen möchten, aber nicht wissen, wo und wie sie anfangen sollen. Dieses Bibellesebuch ist der ideale Begleiter durch alle Tage des Jahres.



**Ein erlaushes Gespräch
mit dem Christ(us)kind**

Mit Advent, Hl. Abend und Weihnachten werden so viele Hoffnungen verknüpft:

- Frieden in der Familie
- aufmerksame Liebe in den Geschenken
- fröhliche Festlichkeit beim Feiern.

Alles Störende möge vor der Haustür Halt machen. Doch ein solcher Frieden ist trügerisch und meist nur von kurzer Dauer. Deshalb möchte ich Ihnen vom Gespräch eines Buben mit dem Christ(us)kind erzählen.

Als die Hirten schon lange gegangen waren und es still geworden war in der ärmlichen Hütte seiner Geburt, hob das Kind seinen Kopf und schaute zur Tür. Dort stand ein Junge – verängstigt und schüchtern.

„Tritt näher“, sagte das Christkind, „warum bist du denn so ängstlich?“ – „Weil ich dir nichts mitgebracht habe“, antwortete der Junge. „Ich hätte aber etwas sehr gerne von dir“, meinte das Kind in der Krippe. Da wurde der fremde Junge ganz aufgeregt: „Ich habe nichts, mir gehört nichts. Wenn ich etwas hätte, würde ich es dir geben ...“

„Ich möchte drei Dinge von dir haben.“ „Gern“, sagte der Junge, „aber was?“ „Schenk mir dein letztes Bild, das du gemalt hast.“ Der Junge wurde rot und verlegen. Damit es nicht einmal Josef und Maria hören konnten, ging er mit seinem Mund ganz nahe an das Christkind heran: „Aber das Bild war so schlecht, dass es niemand überhaupt nur anschauen mochte.“ „Eben deshalb“, sagte das Kind in der Krippe, „will ich das Bild haben. Du sollst mir immer das bringen, was anderen an dir nicht gefällt oder was anderen in deinem Leben nicht genügt.“

„Und dann“, fuhr das Christkind fort, „möchte ich deinen Teller haben.“ „Aber den habe ich heute zerbrochen“, stotterte der Junge. „Darum will ich ihn haben“, sagte das Kind in der Krippe. „Du sollst mir immer das bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist. Ich will es wieder ganz machen.“

„Und als Letztes“, sagte das Christkind, „gib mir die Antwort an deine Eltern, als sie dich fragten, wie du den Teller zerbrochen hast.“ Da wurde der Junge sehr traurig und flüsterte: „Ich habe gesagt, ich hätte den Teller unabsichtlich vom Tisch gestoßen. Aber das war eine Lüge. In Wirklichkeit habe ich ihn im Zorn auf den Steinboden geworfen.“

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Alle wichtigen Informationen über die „Adventbegegnungen“ und die weiteren Termine im Advent finden Sie auf Seite 3.

Über alle Termine der Weihnachtsfeiertage können Sie sich auf Seite 5 informieren.

Weihnachtsgruß

*Was die Engel posaunen, davon wollen wir nicht schweigen:
Der schwächste Mensch darf die größte Hoffnung auf Gnade haben,
weil Gott seine Schwäche teilt.*

*Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Fest seiner Geburt,
Pfarrgemeinderat, Mitarbeiter und Pfarrer Josef Schmidt*

1. Adventssonntag: Neue Ministrantenkinder legen ihr Versprechen ab

„Das wollte ich wissen“, sagte das Christkind, „bring mir immer alles, was in deinem Leben böse ist, deine Lügen, deine Ausflüchte, deine Feigheit und deine Bosheit. Ich will sie dir wegnehmen. Du brauchst sie nicht. Ich will dich froh machen und werde deine Fehler immer wieder vergeben. Von heute an kannst du jeden Tag zu mir kommen.“

Soweit dieses Gespräch des Christ(us)kinds mit dem Jungen.

Welche drei Dinge will das Christ(us)kind von Ihnen?

Wenn das Christkind Sie auffordern würde, ihm drei Dinge zu geben, welche würde es wohl von Ihnen verlangen?

- Gib mir das, was dir an dir selber nicht gefällt, worunter du mitunter leidest und was dich traurig macht.
- Gib mir das, was in deinem Leben an Hoffnungen und Sehnsüchten zerbrochen und nicht in Erfüllung gegangen ist.
- Gib mir auch das Böse in deinem Herzen, die Hartherzigkeit, deinen Neid, deine Unversöhnlichkeit.

Führen Sie ein ähnliches Gespräch mit dem Christ(us)kind, wenn Sie zu Hause Ihre Krippe aufstellen oder wenn Sie unsere Krippe in der Kirche besuchen.

Dazu will ich Sie ermutigen.

Ein friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



@ Ein Blick ins Internet

Mit dieser neuen Glosse wollen wir Informationen und Tipps zu Seiten im Internet weitergeben, die den Themen des jeweiligen Pfarrbriefes bzw. des Jahresabschnittes entsprechen.

Die Hinweise verstehen sich als Anregung, interessante Seiten im Internet zu besuchen, kann aber keinesfalls einen umfassenden Überblick über relevante Seiten geben. Weiters wollen wir klarlegen, dass wir auf diese Seiten keinerlei Einfluss haben und somit auch nicht für deren Inhalt verantwortlich sind.

Heute wollen wir uns dem Thema Advent und Weihnachten widmen:

- Gedanken und Texte zum Kirchenjahr (mit speziellen Texten zu Advent und Weihnachten) finden Sie auf der Homepage der Diözese Graz-Seckau: www.graz-seckau.at/kirchenjahr
- Die Katholische Hochschulgemeinde Leoben bringt Impulse zu den Adventssonntagen: www.unileoben.ac.at/~khg/advent/
- Unter www.weihnachtstipps.com finden sich Anregungen, Ideen, Hintergrundinformationen rund um Advent und Weihnachten (Geschichten, Lieder, Texte, Grußkarten, Veranstaltungshinweise, Lexikon, ...)
- Informationen zum „Tokyoer Solisten Dreieck“ mit Bildern und Musikbeispielen finden Sie hier: <http://de.geocities.com/tokyogsn>

traue nicht deinen augen
traue deinen ohren nicht
du siehst dunkel
vielleicht ist es licht

Berthold Brecht

Fotos: Josef Schmitt



In Weissenbach sind das folgende Kinder (von links): Michael Marcher, Hauptstr. 1a; Marion Cappellari, Am Dorfplatz 115; Miriam Bischof, Franz-Sulzbacher-Gasse 144; Christoph Kettner, Angernweg 264; Christina Sulzbacher, Schalenweg 332.

Die Ministrantenschar wächst somit auf 17 an.

Liezen (hintere Reihe, von links): Johanna Mandl, Pyhrnstr. 47; Valent Jakovic, Grimmingasse 33; Tatjana Jakovic, Döllacher Str. 15; Andjelko Blazevic, Dr.-Karl-Renner-Ring 25; Manuela Wildling, Fronleichnamsweg 9a; Karina Marjanovic, Grimmingasse 33; Markus Tippler, Grimmingasse 40; (vordere Reihe, von links) Lisa Reisner, Ausseer Str. 45a; Roland Missethon, Alpenbadstr. 22; Antonio Klaric, Schlagerbauerweg 1; Bettina Miskulnig, Hauptplatz 3; Sarah Zechner, Salbergweg 1b.



Mit diesen 12 neuen Ministranten besteht die Liezener Ministrantengruppe aus 40 Buben und Mädchen! Alle 17 Ministranten aus Weissenbach und Liezen sind vom Herrn Pfarrer seit September auf ihren Dienst vorbereitet und in ihre wichtigen Aufgaben eingeschult worden.

Ein Informationsgespräch hat auch mit den Eltern stattgefunden, damit sie ihre Kinder entsprechend unterstützen können. – Wir wünschen den neuen Ministrant/innen viel Freude an ihrem freiwillig übernommenen Dienst in der Pfarrgemeinde. – Ich bin sicher: Auch die Pfarrgemeinde freut sich über unsere Ministranten, die von Aushilfspriestern immer wieder als die besten und liebsten gelobt werden.

Bei der Vorbereitung der neuen Ministranten von Liezen hat den H. Pfarrer die Ministrantin und Pfarrgemeinderätin Ruzica Saric sehr unterstützt. Danke, Ruzica!

Sehr erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarre

Diesmal stellen wir die Kinder von Weissenbach vor, welche mit Begeisterung die wöchentliche Jungscharstunde in Weissenbach besuchen; die Gruppe wird geführt von der Pfarrgemeinderätin Andrea Sulzbacher; ihr stehen als große Hilfe die Pfarrgemeinderätin Anni Simbürger und Grete Kerschbaumer zur Seite.



Foto: Andrea Sulzbacher

In den nächsten Pfarrbriefen berichten wir mit Bild und Text von der ebenso erfolgreichen Jungschararbeit in Liezen, wofür die Pfarrgemeinderätin Andrea Vasold und Petra Weirer engagiert tätig sind; immer wieder werden wir auch von der Jugendgruppe unserer Pfarre berichten, welche von einem Team um Mag. Andreas Schauschütz geleitet wird und sich an jedem Samstag ab 18.00 bis 22.30 Uhr im Pfarrhof trifft. Das sind gute Nachrichten! Wir dürfen uns darüber freuen.

Dank für den Austrägerdienst des „Liezener Pfarrbriefes“

Die Pfarre bedankt sich bei Frau Maria Resch für das Austragen des Pfarrbriefes; diesen Dienst muss sie nun wegen der Übersiedlung ihrer Familie in das neu gebaute Haus in Irnding beenden. Mit dieser Übersiedlung verlieren wir auch einen Ministranten, nämlich Marco Resch. Wir wünschen der jungen Familie mit ihren beiden Söhnen herzlich alles Schöne im neuen Haus. Ruzica Saric, Mitglied des Pfarrgemeinderates und Angehörige der Kroatisch sprechenden Pfarrbewohner, hat das Gebiet von Maria Resch übernommen und wird mit Jänner 2003 den Liezener Pfarrbrief zu unseren Pfarrbewohnern bringen. Wir danken ihr für ihre Hilfe.

Die Pfarre hat gespendet:

Am Sonntag der Weltkirche (20. Oktober): Gesamt: € 563,- (S 7.747,05). – Zu diesem Gesamtergebnis, das das Vorjahresergebnis mehr als verdoppelt hat, hat Weissenbach € 128,- (S 1.761,32), Liezen € 435,- (S 5.985,73) beigetragen. – Gott segne die Gabe und den Geber.

Elisabethssonntag (17. November): Gesamtergebnis: € 779,-; davon wurden von Weissenbach € 226,-, von Liezen € 553,- gespendet. – Das Ergebnis entspricht einer Steigerung von € 331,09 (ATS 4.555,90).

Die Caritas, der dieses Opfer für die Inlandshilfe zugute kommt, sagt allen Spenderinnen/Spendern ein herzliches Vergeltsgott!

„Adventbegegnungen“

14.00 Uhr: Turmbläser eröffnen jeden Samstag die „Adventbegegnungen“. – Nach den Turmbläsern wird am Kirchhof auch Musik aus Lautsprechern ertönen, jedoch nur adventliche Musik, keine Weihnachtsmelodien.

17.00 Uhr: Die „Adventbegegnungen“ münden an jedem Samstag in einer Veranstaltung in unserer Pfarrkirche:

7. Dez.: Adventsingen des Volksliedkreises, Leitung: Mag. Gisela Schamberger

14. Dez.: „Das Weihnachtsspiel“, dargeboten von den 4. Klassen der Volksschule Liezen; Leitung: Herta Schattauer und Roswitha Fluch.

21. Dez.: „Innehalten im Advent“ – chorische und sprachliche Hinwendung auf Weihnachten. – Es wirken mit: Ensemble der Liezener Vokalistinnen, Sing- und Theatergruppe der Haupt- und Realschule Liezen, Jugendgruppe der Pfarre, Instrumentalensemble. – Verbindende Worte: Robert Semler. – Gesamtleitung: Elisabeth Immervoll

Bei den „Adventbegegnungen“ am 21. Dezember 2002 werden um 15.00 Uhr Ministranten und Jungscharkinder einen von der Waldgenossenschaft zur Verfügung gestellten Christbaum schmücken, der um 16.00 Uhr am Kirchhof durch Robert Semler versteigert wird. Der finanzielle Erlös kommt einer bedürftigen Person in der Pfarre zugute, deren Namen wir nicht bekannt geben und die es selber auch noch nicht weiß.

Welches Ziel verfolgen die vom Stadtmarketing Liezen unter Führung von Mag. Bettina Fischbacher im Zusammenwirken mit der katholischen Pfarre und den Adventhütten-Betreibern?

Am Kirchhof – ausgesetzt der Kälte, dem Schnee, Regen und Wind – können Menschen einander abseits des Einkaufstrubels in den Geschäften ohne Hast begegnen und dort mit anderen Menschen verweilen, miteinander reden und Kleinigkeiten kaufen. Gegen die Kälte gibt es heiße Getränke und gegen den kleinen Hunger etwas zum Essen.

Ab 17.00 Uhr lädt die Pfarre zu einer Dreiviertelstunde oder einer Stunde ein zu adventlicher Besinnung in der Pfarrkirche mit immer anderen Akzenten und Mitwirkenden. Gönnen Sie sich und Ihrer Seele diese kostbare Stunde an den drei Adventsamstagen. Es wird Ihnen gut tun, davon sind wir überzeugt.

Anmerkung: Auch für Kinder wird einiges geboten wie Kerzen ziehen, Bratäpfel vom Obstgarten des Pfarrers ...

Mein Wunsch: Es mögen viele freundliche Adventbegegnungen am Kirchhof stattfinden.

1. Advent

Wenn ich in das Licht der ersten Kerze am Adventkranz schaue, ist das *mehr* als nur ein stimmungsvolles Gefühl, eine Erinnerung an längst vergangene Tage,

in Hauch von Bratäpfeln und Tannenreisig.

Wenn ich in das Licht der ersten Kerze schaue, dann ist das ein hoffnungsvolles Warten auf das Kommende, auf die Zukunft, nicht passiv, sondern Kraft schöpfend, um sie selbst mitzugestalten.



3. Advent

Wenn ich in das Licht der dritten Kerze am Adventkranz schaue, dann ist das *mehr* als nur ein Glanz vergangenen Kinderglaubens, den ich mir ins Heute retten will.

Wenn ich in das Licht der dritten Kerze schaue,

dann wird mir bewusst, dass Gott viele Wege geht, um beim Menschen anzukommen um auch mir, gerade in meiner persönlichen Lebensgeschichte, zu begegnen.



2. Advent

Wenn ich in das Licht der zweiten Kerze am Adventkranz schaue, dann ist das *mehr* als nur der bloße Wunsch nach einer heilen Welt.

Wenn ich in das Licht der zweiten Kerze schaue, dann ist das ein Erspüren dieser unstillbaren Sehnsucht nach grenzenloser Freude, grenzenloser Liebe, grenzenlosem Glück, die allein in Gott vollkommene Erfüllung finden wird.



4. Advent

Wenn ich in das Licht der vierten Kerze am Adventkranz schaue, dann ist das *mehr* als nur ein billiges Vertrösten und eine rührselige Stimmung.

Wenn ich in das Licht der vierten Kerze schaue, beginne ich langsam zu begreifen, dass Gott alle unsere Vorstellungen übersteigt, und daher auch unser Menschsein, mit allem was wir sind und lieben, zur vollkommenen Entfaltung führen kann.



Christa Carina Kokol

Adventkranzweihe

Weißbach: Samstag, 30. Nov., 17.00 Uhr – innerhalb der hl. Messe; die musikalische Gestaltung haben Andrea Sulzbacher, Rikki Bindlechner und Jutta Berger übernommen.

Liezen: Samstag, 30. Nov., 19.00 Uhr – die Adventkränze werden innerhalb der Messfeier geweiht; musizieren werden Brigitte Kindermann, Barbara Kropf, Cornelia Daum und Heidi Pfisterer.

Adventkalender mit Gedankenimpulsen für jeden Tag im Advent werden in unseren Kirchen auflegen und können kostenlos entnommen werden.

Den Adventkranz für die Pfarrkirche spendete Blumen Alexandra. Großes Danke!

Adventkonzert in der Kirche Weißbach

Die Sängerrunde Weißbach lädt ein zum

„Weißbacher Advent“

einem musikalisch-besinnlichen Abend am **Sonntag, dem 1. Dezember, um 17.00 Uhr in der Kirche Weißbach**

Es singen und musizieren:

Kinder der Volksschule Weißbach, Bläsergruppe der Musikkapelle Weißbach, die Zitherzupfer z'Weißbach und die Sängerrunde Weißbach

Frau Gerti Pfatschbacher führt, mit von ihr ausgewählten adventlichen Gedichten, durch das Programm.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Veranstalter und alle Mitwirkenden.

Eintritt: freiwillige Spenden

3. Adventssonntag: Herbergsuche-Spiel in Weißbach

Sonntag, 15. Dezember 2002

8.30 Uhr: In der Messfeier werden die Jungscharkinder von Weißbach unter der Leitung von Andrea Sulzbacher ein Herbergsuche-Spiel mit Texten und Liedern darbieten.

Roraten in Liezen und Weißbach

Liezen

Mittwoch, 4. und 18. Dez. um 6.00 Uhr; musikalische Gestaltung: ein Ensemble um Brigitte Kindermann.

Mittwoch, 11. Dez., 6.00 Uhr: An der Gestaltung wirken die Schüler/innen der 4. Klassen unserer Hauptschule/Realschule mit; die musikalische Gestaltung steht unter der Leitung von Elisabeth Immervoll.

Frühstück nach den Roraten in Liezen: Am 4. Dez. werden wir im Café Hildegard, am 11. Dez. im Café Florianschitz und am 18. Dez. im Restaurant Baumgartner am Hauptplatz zum gemeinsamen Frühstück erwartet.

Weißbach

Donnerstag, 12. Dez., 6.00 Uhr; nachher besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück in der Sakristei und im Pastoralraum, zu dem alle Mitfeiernden herzlich eingeladen sind.



„Zeichen sein“ – Adventsammmlung der Katholischen Männerbewegung

Tausende Menschen in Brasilien leben am Rande der Gesellschaft: Sie bekommen wenn, dann nur sehr schlecht bezahlte Arbeit, leben in ärmlichen Hütten, die kaum Schutz vor Hitze oder Regen bieten. Einige Familien versuchen durch Landbesetzungen zu ihrem Recht zu kommen. Sie leben unter der ständigen Bedrohung der Pistoleros, von den Großgrundbesitzern angeheuerten Killern. Deren Namen sind bekannt, trotzdem haben sie keine rechtlichen Konsequenzen zu fürchten.

In Brasilien gibt es über 10 Millionen Landlose und ca. 2.500 Großgrundbesitzer, die mehr als die Hälfte des fruchtbaren Bodens besitzen. Besonders zynisch daran: Dieser liegt oft brach, obwohl er für tausende Familien Lebensgrundlage sein könnte. Trotz Landreform bewegt sich nur sehr wenig.

Die Landpastoral der Kirche Brasiliens bietet den Landlosen eine wichtige Unterstützung. Sie begleitet die Menschen bei den endlosen Behördenwegen, unterstützt beim Bau von Straßen, Brunnen, Schulen und Gesundheitsposten sowie bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Mit Ihrer Spende unterstützen wir die Arbeit der Landpastoral und ihrer Mitarbeiter, wie dem bekannten Missionar P. José Hehenberger oder dem Franziskaner-Pater Frei Anastacio, weiter.

2003 – Jahr des hl. Rosenkranzes

Papst Johannes Paul II. hat das Jahr vom 16. Oktober 2002 bis 16. Oktober 2003 zum „Jahr des hl. Rosenkranzes“ erklärt.

Der Rosenkranz ist ein Gebet, das viele katholische Christen gerne allein und auch in Gemeinschaft beten.

So lade ich die Pfarrbewohner ein, den Rosenkranz in Gemeinschaft in unseren Kirchen zu beten.

Weißbach: Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr

Liezen: Jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Marienkapelle der Pfarrkirche

In den Monaten Mai, Oktober und im Advent beten wir den Rosenkranz an drei Tagen der Woche: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr; in Weißbach zusätzlich außer Donnerstag auch an jedem Dienstag um 18.30 Uhr.

Rosenkränze werden in der Adventhütte der Pfarre während der „Adventbegegnungen im Kirchhof“ zum Kauf angeboten. (Informieren Sie sich auf Seite 3)

Familienwochenende auf der Kaiserau

11./12. Jänner 2003

Familien mit Kindern sind dazu herzlich eingeladen. Das Schloss Kaiserau ist für uns reserviert; die Teilnehmer versorgen sich selbst. Ein Wochenende zum gemeinsamen Schifahren, Langlaufen, Rodeln sowie zum gemütlichen Zusammensitzen, Plaudern, Spielen ...

Kosten:

€ 15,- pro Erwachsenen

€ 11,- für ein Kind

€ 15,- für zwei und mehr Kinder



Anmeldungen werden bis Dienstag, 7. Jänner 2003 in der Pfarrkanzlei entgegengenommen (☎ 22 4 25; e-mail: liezen@graz-seckau.at).

Peru: Pater Paul hilft mit unseren Spendengeldern

Auch nach dem offiziellen Abschluss unseres sehr erfolgreichen Hilfsprojektes „Ein Sportplatz für Huariaca, Peru“ im Herbst bleibt die Verbindung zu Pater Paul aufrecht. Bei den Vorträgen von Robert Semler und seinen Peru-Reisefreunden wurden bis jetzt bereits 3.300 Euro gespendet, mit denen Pater Paul schon vielen Menschen helfen konnte.

Wie bereits bei den Vorträgen angekündigt, hat Pater Paul für die Schule von Tapuc dringend notwendige Fensterscheiben gekauft und für die Schüler von Chacayan wurden Unterrichtsmaterialien gekauft. Für einen kleinen Buben hat Pater Paul mit dem Geld aus Liezen einen Augenoperation bezahlt (umgerechnet ca. 400 Euro), damit bleibt dem Knaben eine Erblindung erspart und er kann eine öffentliche Schule besuchen.

Aus Huariaca berichtete Pater Paul, dass die Abschlussarbeiten an den Betonfeldern Ende Oktober unvermittelt unterbrochen wurden, weil die Regenzeit um zwei Wochen zu früh einsetzte und die Arbeiter nach Hause mussten, die Kartoffelernte einzubringen. Aber bis Weihnachten soll der Platz endgültig fertig sein und auch offiziell eingeweiht werden.

Bei der Überbringungen von 1.400 Euro, die wir Anfang November überweisen wollten, war uns Pater Placidus aus Frauenberg sehr behilflich, und er half uns auch, die Überweisungskosten (die übrigens bei allen Überweisungen nicht von den Spendengeldern genommen, sondern von der Pfarre bezahlt wurden) zu sparen. Ende Oktober, am Tag des Abfluges zu einer Südamerika-Reise, die ihn auch nach Lima führte, rief er bei Robert Semler an und fragte, ob er etwas mitnehmen sollte. So übergab er in Lima, wo ihn Pater Paul am Flughafen empfing, den Geldbetrag. Herzlichen Dank für die Hilfe.

Noch vor Weihnachten können wir Pater Paul wieder Geld überweisen, das bei Vorträgen (für den Alpenverein und in Penzendorf, dem oststeirischen Heimatdorf von Robert Semler) gespendet wurde. Damit möchte Pater Paul unter anderem für die ärmsten Kinder von Huariaca kleine Weihnachtsgeschenke kaufen. Pater Paul bittet in seinen E-Mails immer wieder, den Dank an alle, die mitgeholfen haben bei der Finanzierung des Sportplatzes und die durch ihre Spenden bei den Vorträgen mit den Ärmsten in Peru teilen, weiterzugeben, was hiermit sehr gerne geschieht.

Vorankündigung

Aufgrund zahlreicher Anfragen werden Helmut Czadilek, Toni Eder, Robert Semler und Willi Soudat ihren Diavortrag über ihre Peru-Reise wiederholen:

Peru – Begegnung mit Kultur, Natur und Menschen

Mittwoch, 8. Jänner 2003, 19.30 Uhr

Saal der Steiermärkischen (Sparkasse)

Eintritt frei – freiwillige Spenden kommen wieder der Arbeit von Pater Paul zugute!



P. Dr. Franz Lackner – unser neuer Weihbischof

Der Franziskanerpater wird am 2. Adventsonntag, am 8. Dezember 2002, die Bischofweihe empfangen.

P. Franz Lackner stammt aus St. Anna am Aigen in der südlichen Oststeiermark. Er kam im Jahre 1956 auf die Welt und entstammt einfachen bäuerlichen Verhältnissen.

Als Jugendlicher geriet er in eine Glaubenskrisse. Er erlernte den Beruf eines Elektrikers und war zu Friedenseinsätzen als UNO-Soldat 1978/79 in Zypern. Dort begann ein Prozess des Nachdenkens.

Nach dem Aufbaugymnasium in Horn in Niederösterreich trat er in den Orden der Franziskaner ein und legte 1989 die Ewige Profess ab. In Graz wurde er 1991 zum Priester geweiht. Der Magister der Theologie promovierte dann an der Päpstlichen Hochschule „Antonianum“ des Franziskanerordens in Rom zum Doktor der Philo-

sophie, anschließend war er Professor an dieser Hochschule. 1999 wurde er zum Provinzial der Wiener Franziskanerprovinz berufen und lehrte an der theologischen Hochschule der Zisterzienser im niederösterreichischen Stift Heiligenkreuz. P. Franz Lackner ist begeisterter Franziskaner.

Welche Aufgaben wird ihm Diözesanbischof, Dr. Egon Kapellari übertragen?

Dazu der Weihbischof im Wortlaut: „Meine Aufgabe ist einmal die Berufe-Pastoral. Das heißt, für junge Menschen da zu sein, die einen geistlichen Beruf anstreben. Ich darf da sein für die Priester und werde mich besonders auch für die Orden einsetzen. Und natürlich unterstütze ich den Diözesanbischof in seinen Aufgaben, etwa bei Firmungen und Visitationen.“

Wir beten für den neuen Weihbischof und wünschen ihm den Segen Gottes für seine Tätigkeit.

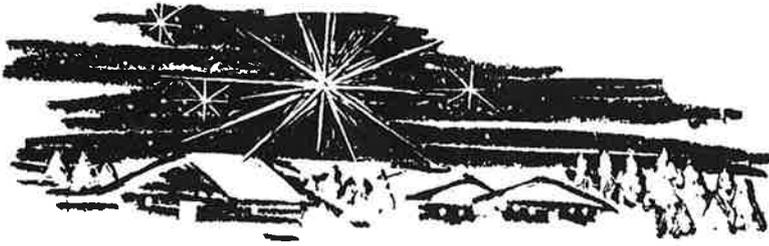


In der Gestalt des Jesus von Nazareth

ist das Anklopfen Gottes unüberhörbar geworden.

Elmar Gruber

WEIHNACHTEN



Vermutlich ist bei jedem Warten

eine Spur des weihnachtlichen Wartens dabei,
eine Ahnung, dass unser Leben
durch das Kommen eines Menschen
oder eines Ereignisses heller und heiler wird.

Anselm Grün

Heiliger Abend, Christmetten, Christtag in Liezen und Weißenbach

Liezen: Das Friedenslicht von Bethlehem kann ab 9.00 Uhr in der Kirche abgeholt werden.

24. Dezember: Hl. Abend (Dienstag)

16.00 Uhr: Krippenandacht in der Pfarrkirche; am Ende der Krippenandacht wird die Weihnachtskrippe feierlich geöffnet (bis Maria Lichtmess am 2. Feber 2003). – Die Kinder können mitgebrachten Christbaumschmuck auf die Christbäume bei der Krippe hängen.

23.25 Uhr: Glockengeläute

23.30 – 23.45 Uhr: **Turmblasen vom Kalvarienberg aus.** – Beim Turmblasen wirken mit: Friedl Lindmayr, Emmerich Mandlberger, Albin Besser, Albin Günther.

23.45 Uhr: Weihnachtsmelodien auf der Orgel in der Kirche

0.00 Uhr: Christmette, musikalisch besonders festlich gestaltet mit Orgel, Volksgesang und CD's mit einer musikalischen Herbergsuche „Wer klopft an?“ des Tölzer Knabenchores und das „Admonter Krippenlied“ von der CD des Stiftsgymnasiums Admont.

25. Dezember: Christtag

10.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom „Tokyoer Solisten Dreieck“ unter Leitung von Ryutarō Horie aus Japan. – Die drei Musiker – zwei Mädchen und ein Mann – musizieren auf dem Keyboard, der Geige und der Posaune. Alle drei Musiker/innen sind Musikstudenten aus Leipzig und ihr Auftreten bei uns am Christtag in Weißenbach und Liezen ist ihr erster Auftritt in Österreich. Sie spielen klassische Kirchenmusik und auch Musik aus ihrer Heimat Japan. – Wir dürfen uns darauf freuen.

„Tokyoer Solisten Dreieck“ am Christtag in Liezen und Weißenbach!

Die Pfarre dankt folgenden Sponsoren, welche die Kosten für die weite Anreise per Bahn von Leipzig nach Liezen und für das Musizieren in Liezen und Weißenbach übernommen haben:

Raiffeisenbank Liezen, Die Steiermärkische, die Volksbank, der Lions-Club, der Damen-Lions-Club „Anasia“ und der Rotary-Club.



Weißenbach: Ab 9.00 Uhr können Sie das Friedenslicht in der Kirche abholen.

24. Dezember 2002: Hl. Abend

21.30 Uhr: Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Weißenbach lässt vor der Kirche Weihnachtsmelodien erklingen.

21.45 Uhr: Glockengeläute

22.00 Uhr: Christmette, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Weißenbach unter der Leitung von Kapellmeister Harald Welsch. – Sie wird berühmte Melodien für Weihnachten erklingen lassen.

25. Dezember: Christtag

8.30 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom „Tokyoer Solisten Dreieck“. – Lesen Sie die Informationen über diese Gruppe von japanischen Musikstudenten in Leipzig oben bei der Ankündigung des Christtages in Liezen.

Kindersegnung am Sonntag nach Weihnachten

Der Sonntag nach Weihnachten wird als Familiensonntag gefeiert; wir laden alle Eltern und Kinder zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste in Weißenbach bzw. in Liezen ein; nach der Predigt werden die Kinder einzeln vom H. Pfarrer gesegnet.

Sonntag, 29. Dezember 2002

9.00 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung in Weißenbach. – Die spätere Beginnzeit (9.00 Uhr) soll es den Eltern leichter ermöglichen, an der Sonntagsmesse teilzunehmen.

10.00 Uhr: Sonntagsmesse in der Pfarrkirche. – Kindersegnung nach der Predigt.

Sternsingeraktion 2003 – Überleben in der Wüste



Lodwar/Kenia. Die Turkana-Nomaden leben unter extrem schwierigen Bedingungen. Regen ist eine absolute Seltenheit, Wassermangel und Hunger sind eine ständige Bedrohung.

Mit dem Aufbau einer Wasserversorgung, des Gesundheitsdienstes und der Schulausbildung hat unser Projektpartner den Grundstein für ein Überleben im Turkana-Gebiet gelegt.

Die „Hilfe unter gutem Stern“ unterstützt dringend notwendige Vorhaben:

- Schulbesuch für Kinder
- Alphabetisierung von Erwachsenen
- Förderung von Frauen, die einen Kleinhandel aufbauen

Am 2. und 3. Jänner (Donnerstag/Freitag) kommenden Jahres sind die Sternsinger in unserem Pfarrgebiet wieder unterwegs, verkünden die Frohbotschaft von der Geburt des Retters, unseres Herrn Jesus Christus, und sammeln für Menschen, die weniger haben als wir.

Wir bitten wieder um freundliche Aufnahme.

Eine Bitte im Namen der Sternsinger:

Wir sind noch auf der Suche nach Essensstationen. Wenn Sie bereit sind, eine Sternsingergruppe zu bewirten oder eine Gruppe in ein Gasthaus einzuladen, dann melden Sie sich bitte bis Weihnachten in der Pfarrkanzlei (☎ 22 4 25). Danke!

gott wird mensch –

**hoffentlich ist er nicht
der einzige.**

**denn es ist einfach geboren,
aber schwer ein mensch
zu werden.**



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

30. Nov.: 1. Adventsamtstag

19.00 Uhr: Messe und Adventkranzweihe

1. Dez.: 1. Adventsonntag

10.00 Uhr: 12 neue Ministranten legen im Gottesdienst ihr Gelöbniß ab.

5. Dez.: Nikolaus-Aktion der Pfarre

Lesen Sie Näheres nebenan.

8. Dez.: 2. Adventsonntag und Marienfeiertag

Wir erbitten Ihr Adventopfer für den „Bruder in Not“. – Informationen dazu finden Sie auf Seite 4.

22. Dez.: 4. Adventsonntag

10.00 Uhr: Am Ende der Sonntagsmesse werden die Weihnachtskerzen geweiht.

Hl. Abend, Christmetten, Christtag

Eigene Ankündigung auf Seite 5.

26. Dez.: Fest des hl. Stefanus (Donnerstag)

10.00 Uhr: In der hl. Messe wird das Stefani-Weihwasser geweiht.

29. Dez.: Familiensonntag

Kindersegnung während der hl. Messe um 10.00 Uhr.

31. Dezember: Silvester (Dienstag)

19.00 Uhr: Dankgottesdienst und Neujahrswunsch am Kirchhof



WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

30. Nov.: Adventbeginn

17.00 Uhr: Hl. Messe und Adventkranzweihe

1. Dez.: 1. Adventsonntag

8.30 Uhr: Fünf neue Ministranten stellen sich in der Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vor und legen ihr Ministrantenversprechen ab.

17.00 Uhr: „Weißenbacher Advent“ der Sängerrunde Weißenbach in der Kirche. – Näheres können Sie auf Seite 3 nachlesen.

12. Dez.: (Donnerstag)

6.00 Uhr: Rorate

15. Dez.: 3. Adventsonntag

8.30 Uhr: In der Sonntagsmesse hören und sehen wir ein Herbergsuche-Spiel der Weißenbacher Jungscharkinder.

22. Dez.: 4. Adventsonntag

8.30 Uhr: Im Gottesdienst werden die mitgebrachten Kerzen für Weihnachten gesegnet.

Christmette und Christtag

In eigener Ankündigung auf Seite 5.

26. Dez.: Fest des hl. Stefanus (Donnerstag)

Das Weihwasser für diesen Tag wird während der hl. Messe geweiht.

29. Dez.: Familiensonntag

9.00 Uhr: Messe mit Kindersegnung

31. Dez.: Silvester (Dienstag)

17.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst und Neujahrswunsch der Mitfeiernden am Kirchplatz

TERMINE

Taufsamstage

7., 14. und 28. Dezember 2002
11., 18. und 25. Jänner 2002

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 13. Dezember 2002 um 16.00 Uhr
Freitag, 20. Dezember 2002 um 15.00 Uhr
im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier

Friedhofverwaltung

An jedem Mittwoch ist der Friedhofverwalter Andreas Lammer in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar (☎ 22 4 25-23).

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 12. Dezember 2002, 19.45 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock. – Für die Teilnahme sind Vorkenntnisse im Umgang mit der Bibel nicht Voraussetzung. Sie sind herzlich willkommen!

Marienwallfahrt nach Admont

Freitag, 13. Dezember 2002, 18.00 Uhr Rosenkranzgebete in der Stiftskirche, anschließend hl. Messe.

Beichtmöglichkeiten im Advent

Liezen: 1. Freitag im Monat, 6. Dezember 2002 ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle. – Samstag, 21. Dezember 2002 ab 18.00 Uhr auch bei einem fremden Beichtpriester.

Weißbach: Donnerstag, am 19. Dezember 2002 ab 18.00 Uhr auch bei einem fremden Beichtpriester.

Wir gratulieren den Gewinnern!

Als Gewinner des Preisrätsels im November-Pfarrbrief, bei dem den silbernen Ehepaaren die richtigen Nummern zuzuordnen waren, wurden aus den richtigen Einsendungen folgende fünf Gewinner gezogen:

Pamberer Gertrude, Hauptplatz 13; Holzgutter Christine, Salbergweg 20; Frehsner Alois, Pyhrn 52; Unterberger Julius, Alpenbadstraße 21; Preis Monika, Alpenbadstraße 15.

Der „Liezener Pfarrbrief“ gratuliert herzlich und dankt allen Einsendern für das Mitmachen!

man liebt den andern nicht,
wenn man sich nichts von ihm
schenken lassen will.

Aus Nigeria

Silvester und Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde

Dienstag, 31. Dezember 2002

17.00 Uhr: Jahresschluss-Dankgottesdienst in Weißenbach. – Am Kirchplatz wünschen wir bei Glühwein oder alkoholfreiem Punsch einander ein gesegnetes, neues Jahr 2003.

19.00 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss in der Pfarrkirche Liezen. – Neujahrswunsch der Pfarrgemeinde am Kirchhof bei Glühwein und alkoholfreiem Punsch.

Zum Jahreswechsel um 0.00 Uhr werden alle Glocken in Liezen und Weißenbach läuten.

Hausbesuche des Nikolausdarstellers

... können noch bis Mittwoch, 4. Dez. 2002, 11.30 Uhr, in der Pfarrkanzlei (☎ 22 4 25) bestellt werden. (Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem November-Pfarrbrief.)

Sankt Nikolaus

Nikolaus wurde um das Jahr 300 Bischof von Myra, heute Demre in der Türkei, und musste in der Christenverfolgung unter Galerius schwer leiden. Am Konzil von Nicäa (325) machte er sich stark gegen die Idee, Jesus sei nicht wirklich Mensch gewesen und habe nur zum Schein gelitten. Was Nikolaus lehrte, hat er gelebt, und war bereit, dafür auch zu leiden.



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Neuhofer Katharina (80), Grimminggasse 33; Stocker Petrus (66), Weyer a. d. Enns, Dr.-F.-Schmeidel-Strasse 20; Baumann Johann (89), Weißenbach, Am Jägersteig 109; Postl Franz (83), Ausseer Straße 55c (früher Siedlungsstraße 10); Sengsbrat Johann (79), Oberdorfer Weg 6; Kraft Ludmilla (93), Am Weißen Kreuz 12; Rödhammer Wilhelmine (83), Ausseer Straße 45; Stroitz Margaretha (88), Salzstraße 34; Schmid Martina (80), Döllach 76; Riedner Aloisia (86), Lassing, Fuchslucken 20 (früher Oberdorfer Weg 11); Prill Leopold (71), Mautern, Hauptstraße 16.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Annica Evelyn von Esther Feit und Markus Winkler, Dr.-Karl-Renner-Ring 21a; eine Tochter Anastasia von Drage und Božo Blažević, Schilfstraße 1; ein Sohn Fabian Alexander von Michaela Pfusterer und Alexander Fessler, Gaißhorn am See, Au 47; ein Sohn Marco von Natascha Wurm und Erich Schüttner, Am Brunnfeld 7.

TÜRCHEN öffnen gehört zum Advent: jeden Tag ein neues. Was wird heute dahinter sein? Nicht bloß Türchen, auch Türen öffnen gehört zum Advent, soll er nicht bloß ein Spiel sein: Türen zu Menschen, die ich ausgesperrt habe, die bei mir keine Chance mehr haben, mit denen ich teilen müsste ...



Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • homepage: www.liezen.com/pfarre
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.